

Auf zu Fasching/ Karneval/Fastnacht!

Spiele zur Bewegung und
Aufmerksamkeit



Fasching/Karneval/Fastnacht

Ganz egal, wie es genannt wird und was der karnevalistische Schlachtruf ist – gefeiert wird Fasching in fast allen Regionen Deutschlands. Und auch in den feierärmeren Gebieten in Deutschland ist dies zumindest ein Anlass, mal wieder ein Fest in der Schule zu veranstalten – vielleicht mit Eltern, vielleicht ohne. Ganz egal, was ansteht: Es werden Spiele gebraucht, mit denen die Kinder ausgelassen feiern können.

Zu einer richtigen Faschingsfeier gehört außerdem ein ansprechendes Büfett. Hier kann jeder etwas beisteuern – vom Wackelpudding über gesundes Obst, Gemüseschnitten und Würstchen bis hin zum Kuchen.

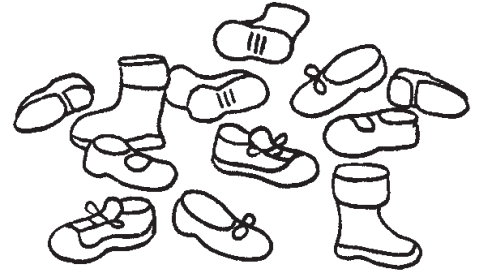
Verkleiden darf keine Pflicht sein! Vielleicht bietet es sich aber an, ein Motto auszugeben: literarische Figuren oder Ähnliches. Oder die Lehrkraft gibt das Motto aus „Auf hoher See“. Hierzu können Fische(r), Seesterne, Kapitäne, Matrosen und Piraten kommen. Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. Egal wie das Fest aussehen soll – (Spielzeug-)Waffen sollten untersagt werden, um Verletzungen vorzubeugen, die damit entstehen könnten.

In der lustigen Faschingszeit spielt man gern:

- Bei uns hat sich was verändert
- Luftballontanz 1
- Luftballontanz 2
- Reise nach Jerusalem
- Zeitungstanz
- Stopptanzen
- Doppelte Tiere
- Tausendfüßlerlauf
- Dreibeinlauf
- Flüsterpost
- Familie Müller im Zoo
- Flaschendrehen

Bei uns hat sich was verändert

Ein Kind oder eine Gruppe von Kindern schaut sich noch einmal genau alle anderen Kinder an. Dann gehen sie nach draußen vor die Tür. In der Zeit wird dann in der Klasse eine bestimmte Anzahl von Dingen verändert. Zum Beispiel bekommt die Prinzessin die Rose des Clowns oder der Pirat und der Koch tauschen die Hüte. Das Ganze muss leise passieren, denn die, die draußen stehen, halten gern einmal das Ohr an die Tür...



Bei älteren Schülern kann dann auch schon mal die Sitzordnung verändert werden oder die Deko im Klassenraum. So wird es ein wenig schwieriger.

Jetzt dürfen sich alle wieder auf ihre Plätze setzen und rufen. „Bei uns hat sich was verändert!“, rufen sie. Die, die vor der Tür stehen, kommen wieder herein. Sie müssen sich alles anschauen und herausfinden, was sich verändert haben könnte. Sobald dies gelöst ist, sind andere an der Reihe.

Luftballontanz 1

Je zwei Kinder benötigen einen Luftballon und Musik muss bereitstehen.

Zwei Kinder bekommen einen Luftballon und müssen diesen, ohne ihre Hände zu benutzen, zwischen sich halten. Es sollte mit dem Kopf begonnen werden, sobald der Luftballon rutscht, kommt der Bauch zum Einsatz und schließlich die Beine. Welches Paar schafft es am längsten, den Ballon oben zu halten?

Diejenigen, deren Ballon auf die Erde gefallen ist, scheiden aus und dürfen die anderen anfeuern!



Luftballontanz 2

Jedes Kind bekommt einen Luftballon und ein Stück Schnur. Musik sollte vorhanden sein.

Die Kinder kneten nun den Luftballon so um den Fuß, dass dieser auf dem Boden aufliegt. Sobald die Musik einsetzt, geht es los. Jeder versucht nun, die Luftballons der Mitspieler durch Treten zum Platzen zu bringen. Doch sobald der eigene Ballon kaputt ist, scheidet das Kind aus.

Wer schafft es, sich so durch die Gruppe zu manövrieren, dass die Ballons der anderen zerstört werden, der eigene jedoch heil bleibt? Schwierig...

Eine zusätzliche Schwierigkeit kann das Ausschalten der Musik darstellen. In dem Moment darf nämlich nicht mehr auf die Ballons getreten werden! Wer sich dem widersetzt, muss seinen Ballon an denjenigen abgeben, dessen Ballon er gerade zerstört hat, und scheidet auch aus.



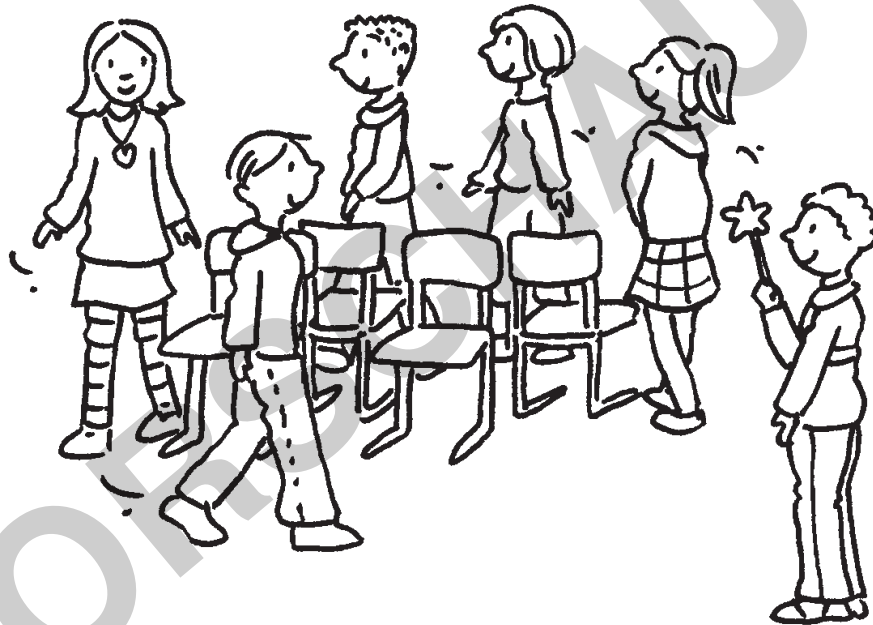
Reise nach Jerusalem

Es werden aus allen Stühlen der Kinder Stuhlreihen gebildet, sodass immer zwei Stühle Rücken an Rücken stehen. Auch Musik wird gebraucht.

Wenn die Musik startet, können alle losreisen... Die Reise geht immer rund um die Stühle herum, solange die Musik gespielt wird. Das heißt die Kinder gehen immer um die Stühle herum. Geht die Musik aus, müssen sich alle schnell einen Platz suchen. In der ersten Runde sollten für alle Kinder ausreichend Plätze vorhanden sein.

Ab der zweiten Runde wird es knifflig. Immer ein Stuhl verschwindet und das Kind, das keinen Stuhl mehr ergattern kann, scheidet leider aus. Wenn zwei gemeinsam auf einem Stuhl sitzen, muss der Spielleiter eine Entscheidung treffen. Sitzt einer auf irgendetwas des anderen, so ist der, der unten sitzt, derjenige, der zuerst da war! Sitzen beide nebeneinander, kann der Spielleiter auch beide eine Runde weiterkommen lassen. Wer sich an einem Stuhl festhält, stehen bleibt oder gar zu früh hinsetzt, scheidet gleich aus! Gewinner ist derjenige, der zuletzt auf einem Stuhl sitzt!

Es gibt auch **Varianten** dieses Spiels: zum Beispiel mit Eisschollen und Pinguinen. Hier werden Styroporstücke als Inseln ausgelegt, die dann von herumschwimmenden „Pinguinen“ angesteuert werden, sobald die Musik ausgeht. Oder es werden Zeitungen ausgelegt usw.



Zeitungstanz

Jedes Kind braucht eine Zeitungs-doppelseite. Außerdem wird Musik benötigt.

Jedes Kind steht auf der ausgebreiteten Zeitung und bewegt sich zur Musik. Wenn die Musik verstummt, muss die Zeitung einmal in der Mitte durchgerissen werden. Wie lange klappt das dann noch mit dem Tanzen? Wer einen Fuß neben die Zeitung setzt, scheidet aus. Dann geht es weiter.

Es ist auch möglich, zu zweit auf einer Zeitung zu tanzen. Allerdings wird es sehr schnell schwierig und die Zeitung wird schnell zu klein.

